

- **Andrea Albrecht**, Vorstand Bundesverband Pflegemanagement NRW, Vorstand OTA-Schulträger-Verband
- **Prof. Dr. med. Peter Feindt**, Ärztlicher Direktor, Chefarzt Klinik für Thoraxchirurgie, Clemenshospital, Münster
- **Dr. med. Cordula Fuhljahn**, Chefärztin, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Malteser Krankenhaus St. Anna, Duisburg
- **Dr. med. Hans-Albert Gehle**, Vorstand Ärztekammer Westfalen-Lippe, Vorstand Marburger Bund Bundesverband
- **Prof. Dr. med. Reinhard Griebenow**, Vorstand Ärztekammer Nordrhein
- **Dr. med. Andreas Hecker**, Stellv. Ärztlicher Direktor, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, Ev. Krankenhaus Bergisch Gladbach
- **PD Dr. med. Christian Jakobeit**, Chefarzt, Klinik für Gastroenterologie, Sana-Klinikum Remscheid
- **Thomas Kutschke**, Vorsitzender Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe, Landesverband NRW, Vorstand Pflgerat NRW
- **Sabine Martin**, Referentin für stationäre Krankenpflege und Krankenpflegesschulen, Diözesan-Caritasverband Köln
- **Dr. med. Anja Mitrenga-Theusinger**, Vorstand Ärztekammer Nordrhein, Vorstand Landesverband Marburger Bund Nordrhein-Westfalen / Rheinland-Pfalz
- **Dipl. Päd. Barbara Rosenthal**, Institutsleiterin, mibeg-Institut Medizin, Köln
- **Dr. med. Robert Schäfer**, Aufsichtsrat, Katholische Kliniken, Karl-Leisner-Trägersgesellschaft, Kleve
- **Dr. med. Wolfgang Schmidt-Barzynski**, Ärztlicher Leiter der Geriatrischen Einrichtungen, Klinikum Bielefeld Rosenhöhe
- **Simone Sturm**, Dipl. Pflegewirtin, Pflegedirektorin, Krankenhäuser der Contilia Gruppe, Essen
- **Ruth Wichmann**, Referatsleiterin des Auslandsreferats, Marburger Bund Bundesverband
- **PD Dr. med. Jürgen Zumbé**, Ärztlicher Direktor, Direktor der Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen

Als freies und unabhängiges Institut ist das mibeg-Institut Medizin seit über 25 Jahren besonders auf die postgraduierte Qualifizierung von Fach- und Führungskräften im Gesundheitswesen spezialisiert.

Zahlreiche innovative Weiterbildungen wenden sich vor allem an den Krankenhausbereich und qualifizieren Ärztinnen und Ärzte, Pflegedienstkräfte, medizinisches Assistenzpersonal und Verwaltungsfachkräfte sowie die Krankenhausleitung.

Das mibeg-Institut Medizin bietet öffentlich geförderte und berufsbegleitende Weiterbildungen, Seminare, Symposien und Kongresse an. Es entwickelt gemeinsam mit kompetenten Kooperationspartnern bundesweit neue Berufsbilder und qualifiziert vorrangig Angehörige reglementierter Berufe für die Anforderungen eines sich rasch wandelnden Arbeitsmarktes.

Das mibeg-Institut Medizin führt seit 1989 Weiterbildungen zur beruflichen Integration ausländischer Gesundheitsfachkräfte durch. Die entwickelten Curricula haben Modellcharakter für alle öffentlich geförderten Kursformen, die bundesweit angeboten werden.

#### Kontakt:

mibeg-Institut Medizin  
Sachsenring 37–39  
50677 Köln

Tel.: +49 (0)221 / 33 604 610  
Fax: +49 (0)221 / 33 604 666  
E-Mail: [medizin@mibeg.de](mailto:medizin@mibeg.de)

[www.mibeg.de/medizin](http://www.mibeg.de/medizin)  
[www.anerkennung-nrw.de](http://www.anerkennung-nrw.de)

© mibeg-Institut Medizin, Stand: März 2017  
Wir danken unseren Teilnehmer/innen, die sich für die Fotos zur Verfügung gestellt haben.



**IQQuaMed**

Integration durch Qualifizierung und  
Anerkennung in medizinischen Arbeitsfeldern

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



**Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.**

In Kooperation mit:



Das Programm „IQuaMed – Integration durch Qualifizierung und Anerkennung in medizinischen Arbeitsfeldern“ bietet im Kontext des Anerkennungsgesetzes für reglementierte Berufe im Gesundheitswesen verschiedene Qualifizierungen an, die eine zielgerichtete und rasche Vorbereitung auf die Anerkennung ermöglichen sollen und langfristig als Konzept der Personalentwicklung von Einrichtungen des Gesundheitswesens in NRW getragen werden können.

Das mibeg-Institut Medizin hat ein Programm von passgenauen und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfreien Qualifizierungen entwickelt, mit denen sie auf ihrem Weg zur Anerkennung unterstützt werden.

Die Qualifizierungen finden in ganz NRW statt und wenden sich an ausländische Ärztinnen und Ärzte, Zahnärzt/innen, Pharmazeut/innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen sowie an Angehörige zahlreicher anderer Heilberufe.

Das Projekt IQuaMed ist Teil des IQ Netzwerks NRW und wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit.



## Informationseminar „Wege zur Anerkennung“

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, an einem der Informationsseminare „Wege zur Anerkennung“ teilzunehmen, die das mibeg-Institut Medizin regelmäßig in Köln und an vielen weiteren Orten in NRW durchführt.

## Qualifizierungen zur Anerkennung

Wer als Arzt oder Ärztin, Zahnärzt/innen, Pharmazeut/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Physiotherapeut/in oder Hebamme seine berufliche Anerkennung in Nordrhein-Westfalen anstrebt und dafür noch einer Qualifizierung bedarf, kann sich an das mibeg-Institut Medizin wenden. Wir suchen gezielt in ganz NRW für Sie die Möglichkeit, einen individuellen Anpassungslehrgang zu absolvieren oder bieten Ihnen ein Seminar an, mit dem Sie sich auf die Anerkennungsprüfungen („Kenntnisprüfungen“) gut vorbereiten können. Das mibeg-Institut Medizin bietet mit zahlreichen Kooperationspartnern, insbesondere mit nordrhein-westfälischen Krankenhäusern, solche Vorbereitungskurse im ganzen Bundesland an.

Die Kosten für die Qualifizierungen wie auch Prüfungsgebühren werden durch das Projekt IQuaMed übernommen. Über die Voraussetzungen zur Förderung informieren wir gern.

Zahlreiche Informationen zur Anerkennung von Gesundheitsfachkräften in Nordrhein-Westfalen finden Sie auf dem Blog [anerkennung-nrw.de](http://anerkennung-nrw.de).

## Aktuelle Projektinfo

Das Projekt IQuaMed ist zunächst für den Zeitraum 2015 bis 2018 terminiert. In den ersten zwei Projektjahren wurden über 1000 Beratungen zu den Qualifizierungen durchgeführt, über 900 Interessent/innen haben am Informationsseminar „Wege zur Anerkennung“ und über 350 Gesundheitsfachkräfte an mehrwöchigen bzw. mehrmonatigen Qualifizierungen teilgenommen. Dabei zeigt die Evaluierung der Projekte, dass die Bestehensquote der Anerkennungsprüfungen mit 75 % sehr hoch ist.

## Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten können in ein Seminar des Programms IQuaMed aufgenommen werden, wenn sie

- ihr Studium oder ihren beruflichen Abschluss im Ausland absolviert haben
- einen der folgenden Berufe haben:
  - Arzt oder Ärztin
  - Zahnarzt oder Zahnärztin
  - Pharmazeut/in
  - Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/in
  - Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in
  - Hebamme / Entbindungspfleger
  - Physiotherapeut/in
  - Ergotherapeut/in
  - Logopäde/in
  - Diätassistent/in
  - Masseur/in
  - Medizinische/r Bademeister/in
  - Medizinisch-technische/r Laborassistent/in
  - Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in
  - Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik
  - Orthoptist/in
  - Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
  - Podolog/in
  - Notfallsanitäter/in
- in NRW ihre Prüfung/en nach dem Anerkennungsgesetz absolvieren möchten
- über gute Deutschkenntnisse verfügen
- nicht bereits eine andere öffentliche Förderung (Bildungsgutschein, Bildungsscheck etc.) erhalten.

Die Qualifizierungen sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.